

Neuer Tiergarten– Waldpark.AG Wiederherstellungsprojekt 2012

**Objekt: Aussichtshügel/Landmarke Butterberg im ehemals
kurfürstlichen Waldpark Neuer Tiergarten der Residenz Kleve**

Lage: NRW/Kleve, Neuer Tiergarten/ Waldpark oberhalb der Tiergartenstraße – Endmoränenhang, rechts vom Amphitheater, oben über dem rechten Fontänenbecken – ehemals über dem Fontänenmeisterhaus/später Hotel Robbers, gelegen.

Plateau-Maße nach den historischen Kartierungenx..... aufü.NN. ?

Historisches:

Karten: „Thiergarten zu Cleve, Uebersicht, November 1828 und März 1829 durch M. Buyx, Landesarchiv NRW - Abt. Rheinland – Standort Düsseldorf – Karten der Klever Parks usw. Ne. 1484“ -

Park- und Gartenanlagen des Johann Moritz von Nassau-Siegen in Kleve (1647-1679) Entwurf: I. Hantsche nach W. Diedenhofen - 2004

Bild und Textnachweise

Denkmal-Bodendenkmal

Text: Wilhelm Diedenhofen für Besucherinfoschild:

„ **Butterberg** Der Butterberg bildete den Abschluss der Kleinen Kanalachse des Amphitheaters. Er war - wie der Sternberg - ursprünglich mit einem Aussichtspavillon besetzt, von dem mehrere Sichtachsen ausgingen. Von hier fiel der Blick auf das Haus des Fontänenmeisters und den davor im Karpfenteich sprudelnden Boerendans-Brunnen. Hier drehten sich mehrere Wasserstrahlen, auf dem mittleren tanzte ein Kupferbällchen, das, wenn es herunterfiel, immer wieder emporgerissen wurde.

Die ältere Literatur hebt die besonders schöne Aussicht vom Butterberg in die Rheinebene hervor: "... eine auf hunderterley Art abwechselnde Ferne (gab) dieser angenehmen Gegend eine solche Aussicht, dass wir uns daran nicht satt genug sehen konnten" (Johann Heinrich Schütte, 1748).“

Abb./Bildunterschrift

Engl. Übersetzung

Erreichbarkeit des Ortes und Istzustand: Oberhalb des rechts vom Amphitheater liegenden Fontänenbeckens /Fischteich führt ein Sandweg am Rande des Endmoränen- Hanges nach oben. Zur Rechten sieht man deutlich eine Erhebung, die jedoch mit Brombeergestrüpp total verwachsen ist. Der aufwärtsführende Weg – eher ein Pädchen – teilt sich nach links zur großen Tiergarten-Waldfläche hin (weiter links/links befindet sich der Obelisk).

Nach rechts (entlang vom Butterberg – beidseitig alles zugewachsen – auch wenn man am Hügelhöhepunkt vorbei ist, weiter entlang des schmalen Weges ist alles voller Brombeeren, das kleine Tal links vom Weg ist ebenso total verbrombeert.

Viele Altranken übersteigend erreicht man irgendwann die Hügelmitte des Butterberges. Bankfundamente zeigen an, dass es hier eine schöne Aussicht und eine Ausstattung gab. Eine Aussicht gibt es nicht mehr – es ist alles zugewachsen. Eine Brüstung gibt es auch nicht. Im Gelände ist ein ehemals an der Hangkante verlaufender breiter Weg – Trasse erkennbar. Am gesamten Hang ist Altholz über

die Jahre heruntergefallen liegengeblieben. Darüber und darunter sind die Brombeeren ein- und übergewachsen....

Fotos heute

Maßnahmen

Beteiligte: Forst, Stadt Kleve-USK, Denkmalamt Kleve und Brauweiler, Heimatverein Rindern - WaldparkAG

Zielvorstellung-beraten: ein sichtbares Niveau des Berges mit einem offenen Plateau. Baumkronen von Eichen und Buchen zum Plateau hin gepflegt – Sicherheit. Drei Bänke ohne Rückenlehne, die eine Sichtmöglichkeit nach Außen – also zu Aussichten

Und nach innen zum Plateaukern/Hügelkreis ermöglichen. Hier könnten Kinder spielen, hüpfen, Theater spielen usw.

Maßnahmen-beraten mit Denkmalamt: Butterberg von Bombeerranken und Altholz befreien, Kettensäge, Seitenschneider, Zweizinker, Axt, Arbeitshandschuhe usw.

Orts- und Arbeitstermine: organisieren und verabreden mit kleiner Stärkung.

Schneiden/Sägen und Entsorgung von Altholz – Entsorgung von Brombeergestrüpp!

Start am: 3.3.2012/21.4.2012

Baumkronenpflegeschnitt vor allem zur Mitte des Plateaus.

Freischneiden von Sichtfenstern in die Niederung an (2 – 3 Stellen, einmal zum Amphitheater hin und nach Rindern hin in die Niederung).

Planung zu Ausstattung: noch zu beraten

3 Bänke aus recyceltem Material in Halbkreis an zu beratender Stelle aufstellen.

Hangsicherung durch Metallgitter () Stück – () Länge - () Höhe) - Vorbild

Weyhe Metallzaun – Farbe Anthrazit. (Gleiche Ausstattung an Aussicht

Emmerich/Elten – Empfehlung Diedenhofen)

Zwischenräume mit Hainbuchenhecke vor ABC-Zaunsicherung. -

Vegetation: Frage an Denkmalgartenamt: etwas Blühendes am Boden, wenn die Brombeeren wirklich ausgemerzt sind.

Genehmigungen: Forst, Insbenedmensetzen mit Denkmalbehörden –

Antragstellung: WaldparkAG

Kostenrahmen

Benennung der Positionen: (Dringend: **Seitenschneider für Brombeergestrüpp und Motorsäge**)

Gesamtkosten: Was würde die pflegliche Instandsetzung des Butterberges samt Umfeld durch Unternehmer kosten ? Frage ist schriftlich an USK gegangen. Bisher keine Antwort (29.4.2012).

Fremdmittel – Förderungen ? NRW-Stiftung / Euregio / Kisters Stiftung / Bürger u.a.

Eigenleistung: Entwurf, Planung, Konzept und Beratung mit allen Beteiligten, Orts-, Behörden- und Arbeitstermine, Organisation, Presse, Anträge, Aufsicht bis zur öffentlichen Übergabe, Kostenkontrolle und Rechnungslegung.

Fertigstellung:

Dokumentation in Schrift und Bild

Öffentliche Übergabe

Zeitziel

Nachhaltige Pflegesicherung

Start 20.1.2012: Ortstermin mit allen Beteiligten – Federführend ist Forst/Denkmalamt

Arbeitstermine: 24.3.2012/31.3.2012/21.4.2012/ **Entwurf-Stand GSL 22.3.2012/16.4.2012/29.4.2012**

Gerlinde Semrau-Lensing ♦ Burggarten 10 ♦ 47533 Kleve

☎ 02821–2 70 89 ☒ 02821–896765

Gerlinde@semrau-lensing.de ♦ www.kermisdahl-wetering.de